

Pressemitteilung

vom 26. April 2012

Riesenholzschnitt „Venedig-Ansicht“ aus dem Jahre 1500 restauriert

Nürnberger Unternehmer übernahm die Produktion und Vermarktung der Stadtansicht und 500 Jahre später finanziert eine Nürnberger Stiftung die Restaurierung

Nach mehr als 500 Jahren sind von dem Riesenholzschnitt (137 x 284 cm) weltweit nur noch elf Exemplare des ersten Zustands bekannt. Somit steht die „Venedig-Ansicht“ der Graphischen Sammlung des Germanischen Nationalmuseums (GNM) im Rang einer Rarität. Nach über 500 Jahren hatten die Darstellung und das Papier durch aus heutiger Sicht unsachgemäße Lagerung und Restaurierungsmaßnahmen stark gelitten. Der Holzschnitt wurde in den vergangenen zwölf Monaten nach den modernsten konservatorischen Standards restauriert. Die Maßnahmen konnten dank der großzügigen Unterstützung der STAEDTLER Stiftung durchgeführt werden. Die Stiftung fördert damit das GNM seit dem Jahre 2002 mit der großzügigen Summe von insgesamt 100.000 EUR.

Der um 1500 entstandene Riesenholzschnitt mit dem **dreidimensionalen Plan von Venedig** aus der Vogelperspektive ist ein in vieler Hinsicht herausragendes Kunstwerk. In komplizierten Vermessungsverfahren wurde ein Plan der Stadt erstellt, dann erfolgten die Zeichnung der Einzelbauten und die Übertragung in einheitlichen Maßstab und stimmige Perspektive. Schließlich bedurfte es der Kreativität eines herausragenden Künstlers, dieser Gesamtansicht eine in sich geschlossene Gestaltung zu verleihen. Diese auf die sechs einzelnen Holzstöcke zu übertragen und passgenau zu drucken, erwies sich als weitere Meisterleistung.

Das epochale Werk wird dem aus Oberitalien stammenden Maler und Kupferstecher **Jacopo de' Barbari** zugeschrieben, der sich ab Frühjahr 1500 etwa ein Jahr lang in Nürnberg aufhielt. Die Produktion und Vermarktung des Riesenholzschnitts übernahm ein Zeitgenosse und

Kontakt

Dr. Andrea Langer
Wissenschaftsmanagement
und Marketing

Telefon
09 11 13 31-104, -116

Telefax
09 11 13 31-234

E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg

www.gnm.de

Pressemitteilung

Nachbar Albrecht Dürers, der Nürnberger Unternehmer, Buchdrucker und Verleger Anton Kolb.

Die Restaurierung und Dokumentation des Holzschnittes erfolgte dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die STAEDTLER-Stiftung.

Der Stiftungsvorsitzende, Dieter Schoch, betonte die langjährige Verbundenheit mit dem GNM, „die **STAEDTLER Stiftung** fördert bereits seit zehn Jahren Ausstellungen und Projekte des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir nun einen Beitrag zur Restaurierung des Riesenholzschnittes "Venedig-Ansicht" leisten konnten und diese Rarität nun in ihrer vollen Pracht bewundert werden kann.“

Seit dem Jahr 1997 werden sämtliche Anteile der STAEDTLER Gruppe von der STAEDTLER Stiftung gehalten. Der öffentlichen Stiftung bürgerlichen Rechts liegen dabei vor allem die Förderung innovativer Ideen und die Bewahrung von Wissen am Herzen. Zweck der Stiftung ist es, die wissenschaftliche Forschungsarbeit an inländischen Universitäten und Fachhochschulen - insbesondere der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg und der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg - zu fördern. Mit einer Gesamtsumme von bislang rund 7 Millionen Euro aus den Erträgen der Firma STAEDTLER unterstützt die STAEDTLER Stiftung gemeinnützige Projekte aus dem wissenschaftlichen und kulturellen Bereich in der Metropolregion Nürnberg.

In der Ausstellung „**Der frühe Dürer**“ (24.5.-2.9.) können die Besucher erstmalig mit dem restaurierten „Venedig-Plan“ eine Reise in die Lagunenstadt unternehmen.

Die Restaurierungsmaßnahmen sind in einer reich bebilderten Publikation dokumentiert, die ab 25.5.2012 im Verlag des GNM zu erwerben ist (Online-Bestellung unter www.gnm.de)

Hochauflösendes **Bildmaterial** sowie die **Publikation zur Restaurierung** finden Sie im Pressebereich unter www.gnm.de und auf der CD in der Pressemappe.

Kontakt

Dr. Andrea Langer
Wissenschaftsmanagement
und Marketing

Telefon
09 11 13 31-104, -116
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de